

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge =  
Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série**

Band (Jahr): **34 (1932)**

Heft 2

PDF erstellt am: **16.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

---

---

## Grabungen der Gesellschaft Pro Vindonissa im Jahre 1931.

### I. Grabung im Grundstück Dätwiler (K.-P. 1283).

#### A. Topographisches.

Von *R. Laur-Belart*.

Nachdem letztes Jahr die Untersuchung der Thermen nach fünfjähriger Dauer zu erfolgreichem Abschluß gebracht worden war, konnte sich der Vorstand unserer Gesellschaft nach einer neuen Aufgabe umsehen. Immer noch ist die Frage des Osttores unabgeklärt (vgl. z. B. Grabungsbericht der G.P.V. 1924, A.S.A. 1926, S. 214 ff.). Da dieses aber vor oder gar unter den Häusern K.P. 1453 und 946 an der Windischer Dorfstraße liegen soll, muß zunächst versucht werden, auf indirektem Wege seine Lage vorauszubestimmen, nämlich so, daß man den ganzen Verlauf der Westoststraße feststellt; erst dann wird man die mit gewissen Schwierigkeiten verbundene Osttorgrabung selber in Angriff nehmen können. Die Straße ist vom Westtor bis zur Nordsüdstraße (Via principalis) bekannt. Nach Schema sollte sie an diesem Kreuzungspunkte abbrechen und erst etwa 40 m weiter nördlich, vor dem Hauptportal des Praetoriums, rechtwinklig zur Via principalis ostwärts weiterführen. Diese hypothetische Straßenkreuzung, zugleich der ideelle Ausgangspunkt für die Lagervermessung, war im Grundstück 1283 zu suchen.

Nicht nur aus diesem, sondern noch aus mehreren anderen Gründen entschloß sich der Vorstand, die Hauptgrabung 1931 ins Grundstück 1283 zu verlegen. Am Schluß des Grabungsberichtes 1928 (A.S.A. 1929, S. 102) bemerkte ich, daß die Verbindungsmauer zwischen dem großen Säulenbau (Raum 2 der Thermen) und den Kammern der Südfront des Praetoriums in ihrer ganzen Länge untersucht werden müsse. Das ist seither noch nicht geschehen; die Mauer aber liegt im Grundstück Dätwiler. Sodann war auf diesem Acker, früher